

Presserolle Januar 2026

Auszugsweise Auflistung der bei dem Landgericht Neuruppin, Feldmannstraße 1, 16816 Neuruppin anberaumten Verhandlungen in Straf- und Zivilsachen in der Zeit vom 1. bis zum 31. Januar 2026

1. Strafkammer

Az.: 11 KLS 43/23

Termine/Uhrzeit:

- 05.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 2
- ~~09.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 2~~
- 16.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 2
- ~~21.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 2~~
- 26.01.2026, 14:00 Uhr, Saal 2
- 17.02.2026, 13:00 Uhr, Saal 2
- 27.02.2026, 09:30 Uhr, Saal 2

Angeklagte: 51-Jähriger aus Zehdenick

Anklagevorwurf: Vergewaltigung, (gefährliche) Körperverletzung in mehreren Fällen, Widerstand und tätlicher Angriff gegen Vollstreckungsbeamte, Beleidigung, Bedrohung, Freiheitsberaubung, Verstoß gegen das Gewaltschutzgesetz, falsche Verdächtigung, Diebstahl, unerlaubtes Führen einer Schusswaffe

vgl. Presserolle Dezember 2025

Az.: 11 KLS 37/25

Termine/Uhrzeit:

- 28.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 2
- ~~11.02.2026, 09:30 Uhr, Saal 2~~

Angeklagter: 26-jähriger aus Perleberg

Anklagevorwurf: unerlaubter Handel mit Betäubungsmitteln und Cannabis, teilweise gewerbsmäßig und unter des Besitzes eines gefährlichen Gegenstandes

2. Strafkammer

Az.: 12 KLS 9/25 jug.

Termine/Uhrzeit:

- 30.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 1

Angeklagte: 48-Jähriger aus Kyritz

Anklagevorwurf: schwerer sexueller Missbrauch von Kindern in sechs Fällen, sexueller Missbrauch von Kindern in zwei Fällen, Herstellen kinderpornographischer Inhalte

Der Angeklagte soll in der Zeit von September 2014 bis Dezember 2022 mehrfach ein Kind sexuell missbraucht sowie kinderpornografische Inhalte von diesem hergestellt haben.

Az.: 22 KLS 11/25

Termine/Uhrzeit:

- 09.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 1
- 13.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 1

Angeklagte: 53-Jähriger aus Wittenberge

Anklagevorwurf: Nachstellung u.a.

Nach dem ursprünglichen Anklagevorwurf soll der Angeklagte insbesondere im Zeitraum von Juli 2023 bis März 2024 u.a. in Groß Pankow seiner ehemaligen Lebensgefährtin mehrfach nachgestellt haben.

Mit Urteil des Landgerichts Neuruppin vom 13.11.2024 (Az. 13 KLS 11/24) wurde der Angeklagte wegen Nachstellung in vier Fällen, davon in einem Fall in Tateinheit mit Zuwiderhandlung gegen gerichtliche Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung in 47 Fällen, mit Hausfriedensbruch in zwei Fällen und mit Sachbeschädigung in zwei Fällen, in einem weiteren Fall in Tateinheit mit Sachbeschädigung sowie in einem weiteren Fall in Tateinheit mit Verleumdung, wegen falscher Verdächtigung in sieben Fällen, wegen falscher Versicherung an Eides statt in zwei Fällen sowie wegen Verleumdung in zwei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von drei Jahren und acht Monaten verurteilt.

Auf die Revision des Angeklagten hat der Bundesgerichtshof (6 StR 120/25) das Urteil teilweise hinsichtlich der Urteilsgründe unter Aufrechterhaltung der zugehörigen Feststellungen sowie hinsichtlich des gesamten Strafausspruchs mit den zugehörigen Feststellungen aufgehoben. Im Umfang der Aufhebung wird die Sache zu neuer Verhandlung und Entscheidung an eine andere Strafkammer des Landgerichts zurückverwiesen.

3. Strafkammer

Az.: 13 Ks 11/25

Termine/Uhrzeit:

- 12.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 1
- 19.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 1
- 26.01.2026, 09:30 Uhr, Saal 1
- 03.02.2026, 09:30 Uhr, Saal 1

Angeklagter: 68-Jährige aus Prenzlau

Anklagevorwurf: Mord (durch Unterlassen), Urkundenfälschung

Die Angeklagte soll in der Zeit vom 01. bis zum 17.10.2023 in Prenzlau ihren lebensbedrohlich erkrankten, mit ihr gemeinsam in der ehelichen Wohnung lebenden Ehemann keiner ärztlicher Behandlung zugeführt haben, obwohl dieser sich für sie erkennbar seit mehreren Wochen in einem reduzierten Ernährungszustand und desolaten Pflegezustand befand und letztlich verstarb.

Zudem soll sie bezüglich eines handschriftlich verfassten letzten Willen die Unterschrift ihres Ehemannes vorgetäuscht haben.